

Allgemeinverfügung über die Aufnahme eines Pflanzenschutzmittels in die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel

vom 2. November 2010

Das Bundesamt für Landwirtschaft,

gestützt auf Artikel 32 der Verordnung vom 18. Mai 2005¹
über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und nach Überprüfung
der Erfüllung der Anforderungen dieses Artikels,

verfügt:

**Die folgenden im Ausland zugelassenen Pflanzenschutzmittel werden in
die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel aufgenommen:**

1. Produkteigenschaften (für alle aufgeführten Produkte)

Wirkstoff(e): Azoxystrobin 250 g/l
Formulierungstyp: SC Suspensionskonzentrat

2. Handelsprodukte

Ortiva	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4616 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI-004560-00/010 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Star Agro Analyse und Handels GmbH
Amistar	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4617 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI-005090-00/022 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Star Agro Analyse und Handels GmbH
Amistar	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4618 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI-005090-00/023 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Star Agro Analyse und Handels GmbH
EURO STAR II	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4702 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI-005090-00/005 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Agro Trade GMBH

¹ SR 916.161

EURO STAR II	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4703 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI-005090-00/016 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Agro Trade GMBH
Realchemie Azoxystrobin-I	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4741 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI 004560-00/009 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Realchemie BV
Realchemie Azoxystrobin	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4747 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI 005090-00/006 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Realchemie BV

Zugelassene Anwendungen:

Anwendungsgebiet	Schaderegner/Wirkung	Anwendung	(*)
Beerenbau:			
Brombeere, Himbeere	Teilwirkung: Rutenkrankheit der Brombeere, Rutenkrankheit der Himbeere	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1 l/ha	1, 2, 3
Erdbeere	Echter Mehltau der Erdbeere Teilwirkung: Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1 l/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	1, 3, 4
Jostabeere, Rote Johannisbeere, Schwarze Johannis- beere, Stachelbeere	Echter Mehltau der Ribes-Arten	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	1, 3, 5
Rote Johannisbeere, Schwarze Johannis- beere, Stachelbeere	Mondscheinigkeit	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	1, 3, 5
Obstbau:			
Aprikose, Pfirsich/ Nektarine, Pflaume, Zwetschge	<i>Monilia</i> spp., Schrotschuss	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1.6 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	1, 6
Kirsche	Bitterfäule der Kirsche, <i>Monilia</i> spp., Schrotschuss	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1.6 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	1, 6
Gemüsebau:			
Buschbohne	<i>Botrytis fabae</i> , Brennflecken- krankheit der Bohne, Falscher Mehltau der Bohne, <i>Sclerotinia</i> -Fäule	Aufwandmenge: 1 l/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	1
gedeckte Kulturen: Gurken, Melonen, Zucchini	Echter Mehltau der Kürbis- gewächse, Falscher Mehltau der Kürbisgewächse	Konzentration: 0.1 % Wartefrist: 3 Tage	1, 7
gedeckte Kulturen: Tomaten	<i>Alternaria</i> -Dürrfleckenkrank- heit, Echter Mehltau der Tomate, Kraut- und Fruchtfäule	Konzentration: 0.1 % Wartefrist: 3 Tage	1, 7
Karotten	<i>Alternaria</i> -Möhrenschwärze	Aufwandmenge: 1 l/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	1, 7

Anwendungsgebiet	Schadereger/Wirkung	Anwendung	(*)
Knoblauch, Schalotten, Zwiebeln	Falscher Mehltau der Zwiebel	Aufwandmenge: 1 l/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	1, 7
Knollenfenchel	Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheiten, Falscher Mehltau der Doldenblütler	Aufwandmenge: 1 l/ha Wartefrist: 1 Woche(n)	1, 7
Kopfsalat	Falscher Mehltau des Salats, Rhizoctonia-Fäule des Salats Teilwirkung: Graufäule (Botrytis cinerea)	Aufwandmenge: 1 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	1, 7
Lauch	Phytophthora spp. [Papierflecken], Purpurflecken [Alternaria porri]	Aufwandmenge: 1 l/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	1, 7
Petersilie	Septoria-Blattfleckenkrankheit der Petersilie	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Spätestens 3 Wochen nach dem Schnitt.	1, 7
Schnittlauch	Alternaria spp. [Alternaria porri]	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1 l/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	1, 7
Sellerie	Septoria-Blattfleckenkrankheit des Selleries	Aufwandmenge: 1 l/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	1, 7
Spargel	Blattschwärze der Spargel, Spargelrost	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1–1.5 l/ha	1, 7
Feldbau:			
Eiweisserbsen, Konservenerbsen	Blattfleckenkrankheit, Falscher Mehltau der Erbsen, Graufäule (Botrytis cinerea)	Aufwandmenge: 1 l/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	8
Gerste	Braun- oder Zwergrost der Gerste, Echter Mehltau der Gerste, Netzfleckenkrankheit der Gerste, Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Stadium 31–51 (BBCH).	9
Gerste	Echter Mehltau der Gerste, Netzfleckenkrankheit der Gerste, Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit	Aufwandmenge: 0.8 l/ha Anwendung: Stadium 31–51 (BBCH).	9, 10
Hopfen	Falscher Mehltau des Hopfens Teilwirkung: Echter Mehltau des Hopfens	Konzentration: 0.1 % Wartefrist: 4 Woche(n)	11, 12, 13
Kartoffeln	Alternaria-Dürrfleckenkrankheit, Kraut- und Knollenfäule	Aufwandmenge: 0.75 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	1, 14, 15
Raps	Rapskrebs = Weissstängeligkeit	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Stadium 61–65 (BBCH).	9
Roggen	Braunrost	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Stadium 37–61 (BBCH).	9
Triticale	Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Stadium 37–51 (BBCH).	9
Weizen	Echter Mehltau des Weizens	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Stadium 30–61 (BBCH).	9

Anwendungsgebiet	Schaderreger/Wirkung	Anwendung	(*)
Weizen	Gelbrost	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Stadium 32–61 (BBCH).	9
Weizen	Braunrost	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Stadium 37–61 (BBCH).	9
Weizen	Septoria Blattdürre (Septoria tritici oder nodorum)	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Stadium 37–51 (BBCH).	9
Weizen	Spelzenbräune und Braunfleckigkeit (S. nodorum)	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Stadium 51–61 (BBCH).	9
Weizen	Braunrost	Aufwandmenge: 0.8 l/ha Anwendung: Stadium 37–61 (BBCH).	9, 10
Weizen	Echter Mehltau des Weizens	Aufwandmenge: 0.8 l/ha Anwendung: Stadium 30–37 (BBCH).	9, 10
Weizen	Gelbrost	Aufwandmenge: 0.8 l/ha Anwendung: Stadium 31–61 (BBCH).	9, 10
Weizen	Septoria Blattdürre (Septoria tritici oder nodorum)	Aufwandmenge: 0.8 l/ha Anwendung: Stadium 37–51 (BBCH).	9, 10
Weizen	Spelzenbräune und Braunfleckigkeit (S. nodorum)	Aufwandmenge: 0.8 l/ha Anwendung: Stadium 51–61 (BBCH).	9, 10
Zierpflanzen:			
Blaudistel	Blattfleckenkrankheit der Blaudisteln	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1 l/ha	1
Chrysantheme, Liliengewächse (Liliaceae), Nelken, Rosen	Echte Mehлтаupilze der Zierpflanzen, Rostpilze Teilwirkung: Graufäule (Botrytis cinerea)	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1 l/ha	11
Zier- und Sportrasen [auch Golffrasen]	Blattfleckenkrankheit, Fusarium culmorum, Gaeumannomyces graminis var. avenae (Rasen), Ophiosporea herpotricha, Pythium spp., Rasenanthraxnose, Rhizoctonia-solani-Krankheit, Rotfadenerkrankung des Rasens, Schneeschimmel des Getreides, Sommerflecken	Aufwandmenge: 1 l/ha	11

(*) Auflagen und Bemerkungen

- 1 = Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus derselben Wirkstoffgruppe.
- 2 = Für Sommerhimbeeren und Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium Beginn der Blüte bis Vollblüte, Heckenvolumen 10 000 m³/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf Stadium Blütenknospen nickend bis erste Blüten offen, Heckenvolumen 7500 m³/ha.

-
- 3 = Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1000 Liter pro Hektare.
 - 4 = Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte, 4 Pflanzen pro m².
 - 5 = Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium Fruchtansatz zu 50–90 % vorhanden, Heckenvolumen 7500 m³/ha.
 - 6 = Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10 000 m³ pro ha.
 - 7 = Im Gemüsebau kann das Produkt bei Einsatz in nicht bewilligten Kulturen Pflanzenschäden verursachen. Abdrift vermeiden.
 - 8 = Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 8–12 Tagen.
 - 9 = Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr.
 - 10 = In Tankmischung mit Pronto Plus (0.8 l/ha).
 - 11 = Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
 - 12 = Vorsicht: Resistenzgefahr! Amistar im Wechsel mit Produkten anderer Wirkstoffgruppen einsetzen.
 - 13 = Die maximale Aufwandmenge von 1.6 l/ha pro Applikation darf nicht überschritten werden.
 - 14 = Bei Frühkartoffeln 2 Wochen Wartefrist.
 - 15 = Behandlung bei vollem Krautwachstum. Spritzabstände 7–10 Tage.
-

Lagerung und Entsorgung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Leere Gebinde müssen gründlich gereinigt und der Kehrrichtabfuhr zur Entsorgung übergeben werden. Mittelreste müssen zur Entsorgung der Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben werden.

Vorbehalten bleiben die Vorschriften der Chemikalien- und Umweltschutzgesetzgebung.

Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht

Die Regelungen des Wettbewerbs- und Immaterialgüterrechts werden von dieser Allgemeinverfügung nicht berührt.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 3000 Bern 14, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift der beschwerdeführenden Partei oder die ihres Vertreters zu enthalten; sie ist im Doppel und unter Beilage der angefochtenen Verfügung einzureichen, und es sind ihr die als Beweismittel angerufenen Urkunden, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen.

2. November 2010

Bundesamt für Landwirtschaft
Der Direktor: Manfred Bötsch